

Judges Handbook Figure Skating - 2008

Ergänzendes Reglement Kunstlauf des Schweizer Eislauf-Verbandes

Kunstlauftests Kür und Stil und Paarlauf

1. Allgemeines

1.1 Anmeldung

Die Anmeldung zum Test erfolgt:

- für Tests 4.-6. Klasse durch den Trainer an die TK und von der TK an den organisierenden Club.
- für Tests 1.-3. Klasse durch die TK an den SEV

Bei der Anmeldung sind folgende Angaben zu machen:

- a) Name des Läufers
- b) Name des Clubs
- c) Name des Trainers
- d) Ort und Datum des Tests

Ein nicht bestandener Test darf nicht vor Ablauf von 30 Tagen wiederholt werden.

1.2 Testgebühren

Die Testgebühr ist dem veranstaltenden Club fristgerecht zu zahlen. Ist der SEV Veranstalter, muss die Testgebühr fristgerecht auf das in der Ausschreibung erwähnte Konto überwiesen werden.

Bei Tests 1.-3. Klasse muss die Quittung über die einbezahlte Testgebühr dem Schiedsrichter vor Testbeginn vorgewiesen werden.

Testgebühren werden in keinem Fall zurück erstattet. Auch nicht bei rechtzeitiger Abmeldung und/oder gegen Vorlegung eines ärztlichen Attestes oder bei Nichtbestehen des Tests.

Einzige Ausnahme: die Gebühren werden dann zurück erstattet, wenn der Test vom Veranstalter nicht durchgeführt wird.

1.3 Kosten

Der Testveranstalter (SEV-Mitglied) übernimmt die Reise-, Verpflegungs- und evtl. Übernachtungskosten für die Test-Funktionäre sowie die Eismiete für Test 4.-6. Klasse.

Bei Test 1.-3. Klasse werden die Kosten vom SEV übernommen, der Schiedsrichter zahlt die Spesen an die Funktionäre aus und macht seine Abrechnung zuhanden des SEV (Chef Kommission Figure). Bei hohen Unkosten kann vom SEV ein Vorschuss verlangt werden (bitte frühzeitig anfordern).

Die Entschädigung der Funktionäre richtet sich nach den aktuellen Tarifen des SEV:

Pro Hauptmahlzeit Fr. 30.00, Frühstück Fr. 10.00, Bahnbillett 2. Klasse retour. Sollte eine Anreise und/oder Abreise am selben Tag nicht möglich sein, wird auch eine Übernachtung in einem angemessenen Hotel übernommen. Dies muss jedoch der Schiedsrichter vorgängig mit dem Chef der Kommission Figure klären. Der Schiedsrichter ist für die Reservation des Hotels zuständig.

1.4 Organisation und Durchführung

- 1.4.1 Für die Durchführung der Tests 4. - 6. Klasse sind die Clubs zuständig. Der Clubverantwortliche bestimmt auch den Testschiedsrichter (dies ist meist der ranghöchste Preisrichter). Bei gleich eingestuftem Preisrichtern entscheidet der Clubverantwortliche und nicht die Preisrichter, wer Testschiedsrichter ist. Es muss nicht unbedingt der dienstälteste Preisrichter sein.

Der Schiedsrichter ist berechtigt, den Test zu verschieben oder zu unterbrechen, wenn die Eis- oder Wetterverhältnisse ein korrektes Laufen verhindern. Jeder Test muss jedoch am gleichen Tag beendet werden, an dem er begonnen wurde.

- 1.4.2 Für die Durchführung der Tests 1. bis 3. Klasse ist der SEV zuständig, die Preisrichter sowie der Schiedsrichter werden vom SEV aufgeboden.

1.5 Preisgericht (Mindestanforderung)

Mindestens 3 Preisrichter, davon einer mindestens 1. Klasse oder höher.

4.-6. Klasse:

| Test / Preisrichter | Total | 2. Klasse | Anwärter 1. Klasse | 1. Klasse | National |
|----------------------|-------|-----------|--------------------|-----------|----------|
| 6. Klasse Kür & Stil | 3 | 2 | | 1 | |
| 5. Klasse Kür & Stil | 3 | 2 | | 1 | |
| 4. Klasse Kür & Stil | 3 | 1 | | 1 | 1 |
| 4. Klasse Paarlauf | | | | | |

Einer der Preisrichter amtiert zugleich als Schiedsrichter. Als solcher muss er mind. 1. Klasse oder höher eingestuft sein und hat alle Rechte und Pflichten, welche die Bestimmungen der ISU und das technische Reglement des SEV für dieses Amt vorsehen.

Preisrichter können nicht durch Eislauflehrer aufgeboden werden. Verwandte von Läufern oder Angehörige des Trainers dürfen keine Tests abnehmen.

1.-3.Klasse:

| Test / Funktionäre | Technisches Panel | | Preisgericht | | |
|--|----------------------|----------------------|-----------------|--------------|--------------|
| | Technical Controller | Technical Specialist | Schiedsrichter | Preisrichter | Preisrichter |
| 3. Klasse Kür & Stil 3. Klasse Paarlauf | TC (TS) | TS (ATS) | National | 1. Klasse | 1. Klasse |
| 2. Klasse Kür & Stil 2. Klasse Paarlauf | TC (TS) | TS (ATS) | National | 1. Klasse | 1. Klasse |
| 1. Klasse Kür & Stil 1. Klasse Paarlauf | TC | TS | International * | National | 1. Klasse |

*** Beim Stiltest Gold kann ausnahmsweise auch ein Nationaler Preisrichter Schiedsrichter sein.**

Das technische Panel bei den Klasse 3. – 1. Kür-, Stil- und Paarlauftests sollte aus einem Technical Controller und einem Technical Specialist zusammengesetzt werden. Ist dies aus Verfügbarkeitsgründen nicht möglich, so können zwei Technical Specialist eingesetzt werden, wobei einer als Assistant Technical Specialist amtiert oder zwei Technical Controller, wobei einer als Technical Specialist amtiert.

1.6 Diplome / Abzeichen

Diplome und Abzeichen können beim SEV bestellt werden. Diplome werden am Testtag selber ausgestellt und abgegeben. Diplome müssen vom Schiedsrichter (Tests 1.-6.Klasse) und Techn. Kontroller (Tests 1.-3. Klasse) sowie vom Clubpräsidenten unterschrieben werden.

1.7 Wertungsblätter / Meldelisten / Zentralregister

Die Preisrichter müssen für ihre Bewertungen die offiziellen Wertungsblätter des SEV benutzen. Sie sind den Preisrichtern, mit den nötigen Angaben versehen, zur Verfügung zu stellen.

Die von den Preisrichtern unterzeichneten Wertungsblätter sind vom Schiedsrichter zu visieren und der Kommission Figure SEV zur Testkontrolle zuzustellen. (siehe auch Anhang 1) Die Tests müssen innerhalb von 3 Tagen gemeldet werden (elektronisch oder schriftlich), die Wertungsblätter können auch später eingesandt werden.

Die Wertungsblätter werden von der Kommission Figure zentral aufbewahrt.

Der SEV führt ein Zentralregister über die durchgeführten Tests der lizenzierten Läufer. Dieses Register ist übers Internet auf der Homepage: www.swiss.skating.ch abrufbar.

1.8 Zulassung zum Test

Der Läufer muss einem Club angehören. Er muss eine gültige Lizenzkarte (mit Foto) besitzen. Die Lizenzkarte muss dem Testschiedsrichter am Testtag vorgewiesen werden.

Der Schiedsrichter hat sich zu vergewissern, dass der vorangegangene Test absolviert worden ist (siehe Punkt 1.7.).

Der Läufer muss alle Tests in der vorgeschriebenen Reihenfolge absolvieren, beginnend mit dem Test 6. Klasse und endend mit dem Test 1. Klasse.

Läufer, welche die genannten Bedingungen nicht erfüllen, werden durch den Schiedsrichter von der Läuferliste gestrichen und können am Test nicht teilnehmen.

Ausnahme:

Hat die Läuferin bzw. der Läufer vergleichbare Tests in seinem Heimatland bestanden, ist ihm freigestellt, in welcher SEV-Testklasse er einsteigen möchte. Die Reihenfolge der Tests muss jedoch eingehalten werden. **In diesem Fall erteilt die Kommission Figure / Kunstlaufen die Starterlaubnis gegenüber dem Schiedsrichter, da dieser den Teststand nicht nachvollziehen kann.**

Der Vorstand des SEV kann Ausnahmen von dieser Regel bewilligen. (Technische Reglemente AL5)

2. Technische Durchführung

2.1 Lauffläche

Die Lauffläche soll 30 x 60 Meter, im Minimum jedoch 26 x 56 Meter betragen.

2.2 Musik

Bei Stilttests können die Elemente mit Musik gelaufen werden. Für jede Übung, die mit Musik gelaufen wird, muss eine separate CD abgegeben werden.

Die Musik muss auf der ganzen Lauffläche deutlich hörbar sein.

Bei Kürtests darf während der Elemente leise Hintergrundmusik gespielt werden.

2.3 Startreihenfolge

Die Startreihenfolge wird vor Beginn des Tests durch den Schiedsrichter, den organisierenden Club oder den SEV festgelegt. Sie bleibt während des ganzen Tests unverändert.

Die Startreihenfolge der Küren wird durch das Los festgelegt, die Herren starten am Schluss.

2.4 Aufwärmzeit

Die Aufwärmzeit beträgt:

- 10 Minuten für die Elemente
- 6 Minuten für die Kür bzw. das Stilprogramm

2.5 Reihenfolge der Elemente

Die vorgeschriebenen Elemente sind in der vorgeschriebenen Reihenfolge vorzuführen (wie in den Technischen Reglementen und auf den Testblättern aufgeführt). Bei Kürtests werden zuerst die Sprünge, dann die Schritte und am Schluss die Pirouetten gelaufen.

2.6 Wiederholung eines Elementes

Pro Test darf **ein** Element auf Aufforderung des Schiedsrichters zweimal wiederholt werden = 3. Versuch, wenn die Mehrheit der Preisrichter das Element mit -3 (minus drei) bewertet.

2.7 Platzierung der Preisrichter

Das Preisgericht sitzt entlang des Eisfeldes, die Preisrichter und das Technische Panel sitzen getrennt.

3. Bewertung

3.1 Allgemeines

Die Bewertung der SEV -Tests im Kunstlauf erfolgt nach dem ISU-Judging-System (IJS).

Jedes Element wird zweimal gelaufen, beide Elemente werden bewertet, es wird jedoch nur das bessere gezählt. Es steht dem Läufer frei, das Element nur einmal zu zeigen.

Für Siltest gelten spezielle Richtlinien. Diese sind im Stilreglement festgehalten.

Ein Element darf ein drittes Mal gezeigt werden. Siehe auch 2.5

Wurde bei einem Element schon ein dritter Versuch erlaubt, scheidet der Läufer beim nächsten ungenügenden Element nach zwei Versuchen aus (wenn diese zwei Versuche bei der Mehrheit der Preisrichter mit -3 bewertet wurden).

Ueber die korrekte Ausführung eines vorgeschriebenen Elementes entscheidet im Zweifelsfall:

- für die Teste 4.-6. Klasse der Schiedsrichter,
- für die Teste 1.-3 Klasse das Technische Panel

Die Richtlinien für die Preisrichter und Trainer (betreffend GOE) richten sich im Allgemeinen nach den ISU-Regulations im Kunstlauf.

Wichtig für die Bewertung sind folgende Punkte:

Durchschnittsnote = BASE

Bei den Elementen bedeutet die Note -3 das Ausscheiden aus dem Test (Element ungenügend).

Wurde ein Element von der Mehrheit der Preisrichter mit -3 bewertet, bedeutet dies einen 3. Versuch.

Falls der 3. Versuch wieder zu -3 führt, bedeutet dies das Ausscheiden aus dem Test.

Ein 3. Versuch ist pro Test nur 1 x möglich.

3.2 Punktzahlen

3.2.1 Kürtest

| Klassen | Punktzahl Elemente | Punktzahl Kür |
|----------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Kürtest 6. Klasse (Inter-Bronze) | 5.1 | - |
| Kürtest 5. Klasse (Bronze) | 7.3 | - |
| Kürtest 4. Klasse (Inter-Silber) | 10.7 | - |
| Kürtest 3. Klasse (Silber) | 9.7 | 32.0 Damen 37.0 Herren |
| Kürtest 2. Klasse (Inter-Gold) | 11.5 Damen 12.2 Herren | 38.2 Damen 44.7 Herren |
| Kürtest 1. Klasse (Gold) | 14.0 Damen 15.5 Herren | 49.0 Damen 57.5 Herren |

3.2.2 Stiltest

| Klassen | Punktzahl Elemente | Punktzahl <u>Stilprogramm</u> |
|-----------------------------------|--------------------|-------------------------------|
| Stiltest 6. Klasse (Inter-Bronze) | <u>5.0</u> | <u>TES: - / TSS: 4.2</u> |
| Stiltest 5. Klasse (Bronze) | <u>6.0</u> | <u>TES: - / TSS: 5.4</u> |
| Stiltest 4. Klasse (Inter-Silber) | <u>7.8</u> | <u>TES: - / TSS: 8.1</u> |
| Stiltest 3. Klasse (Silber) | <u>9.5</u> | <u>TES: 5.4 / TSS: 15.9</u> |
| Stiltest 2. Klasse (Inter-Gold) | <u>10.0</u> | <u>TES: 5.6 / TSS: 18.4</u> |
| Stiltest 1. Klasse (Gold) | <u>10.5</u> | <u>TES: 5.9 / TSS: 21.4</u> |

3.2.3 Paarlaufstest

| Klassen | Punktzahl Elemente | Punktzahl Kür |
|--|--------------------|---------------|
| Paarlaufstest 4. Klasse (Inter-Silber) | 10.3 | - |
| Paarlaufstest 3. Klasse (Silber) | 8.9 | 34.0 |
| Paarlaufstest 2. Klasse (Inter-Gold) | 12.7 | 41.7 |
| Paarlaufstest 1. Klasse (Gold) | 15.5 | 49.7 |

3.3 Bestehen des Tests

Der Läufer hat den Test bestanden, wenn er die notwendige Punktezahl bei der Mehrheit der Preisrichter erzielt hat. Siehe 3.2.1/3.2.2 und 3.2.3 für die notwendigen Punktezahlen.

Zudem muss der Läufer die Punktezahl der BASE bei der Mehrheit der Preisrichter und bei der Mehrheit der Elemente erreicht haben und die Punktezahl BASE bei mindestens einem Sprung, einem Schritt und einer Pirouette für die Tests 4.-6. Klasse Kür.

Die erforderliche Mindestpunktzahl bei jedem Element bei der Mehrheit der Preisrichter beträgt

- 2

Nichterreichen der Minimalpunktzahl bei der Mehrheit der Preisrichter hat das Ausscheiden vom Test zur Folge.

3.4 Bekanntgabe der Testresultate

Der Schiedsrichter teilt den Läufern die Resultate mit und gibt die notwendigen Erklärungen ab. Es sollen positive und negative Aspekte erwähnt werden. Alle Preisrichter bleiben bei der Bekanntgabe der Resultate verfügbar, um den Trainern gegenüber allfällige zusätzliche oder ergänzende Auskünfte zu erteilen.

3.5 Testanerkennung

Der Läufer erhält ein Diplom und der Test wird im Internet auf den Testlisten des SEV eingetragen. Wird bei zweiteiligen Tests nur der 1. Teil bestanden, so erhält der Läufer vom Schiedsrichter eine Bestätigung über das Bestehen des 1. Teils. Der Läufer ist dann berechtigt, nur den 2. Teil des Tests innerhalb von 13 Monaten zu absolvieren. Ist diese Frist verstrichen, muss der ganze Test wiederholt werden. Der Läufer ist selber für diese Bestätigung verantwortlich. Bei Verlust muss der ganze Test wiederholt werden.

4. Testprogramme

4.1 Kürteste

4.1.1 Kürtest Inter-Bronze

| Elemente | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|--------------------------------------|-----|-----|-----|------------|----------|----------|----------|
| a) Salchow | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 0.4 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| b) Rittberger | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 0.5 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| c) Flip | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 0.5 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| d) Schritt mit va+ve Dreier | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 0.6 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| e) Schritt mit Schlangenb. & Mohawks | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 0.6 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| f) Standpirouette | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.2 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| g) Sitzpirouette | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.3 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| Total pro Preisrichter | | | | 5.1 | | | |

4.1.2 Kürtest Bronze

| Elemente | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|---|-----|-----|-----|--|----------|----------|----------|
| a) Lutz | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 0.6 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| b) Axel | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 0.8 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| c) Sprungkombination Flip-Rittberger | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.0 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| d) Schritt mit 2 rückw. Schlangenbogen & 2 versch. rückw. Dreier | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 0.9 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| e) Schritt mit 2 versch. Spiralenpos. à 3 Sek. (links & rechts) auf Serpentine, Kreis oder Kombination der beiden | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 0.9 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| f) Waage (CSp) | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.4 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| g) Pirouette mit Fusswechsel (CUSp) CSSp CCSp | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.7 <u>(1.9)</u> <u>(2.0)</u> | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| Total pro Preisrichter | | | | 7.3 | | | |

4.1.3 Kürtest Inter-Silber

| Elemente | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|---|-----|-----|-----|---------------------|----------|----------|----------|
| a) Doppel Salchow | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.3 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| b) Doppel Toe-Loop | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.3 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| c) Kombination Axel & Doppelsprung (1A2Lo) | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 2.1 (2.3) | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| d) Schritt mit 2 versch. Doppeldreiern | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.2 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| e) Schritt mit versch. Gegendreiern | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.2 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| f) Sitzpirouette mit Fusswechsel | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.9 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| g) Kombinierte Pirouette ohne Fusswechsel, mit Basispositionen Waage/Sitz, L1 | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.7 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| Total pro Preisrichter | | | | 10.7 | | | |

4.1.4 Kürtest Silber

Kürtest Silber – 1. Teil

| Element | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|---|-----|-----|-----|----------------------------|----------|----------|----------|
| a) Doppel Rittberger od. Doppel Flip | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.5 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| b) Doppel Flip od. Doppel Rittberger aus Schrittfolge od. Kürbewegung | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.7 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| c) Sprungkombination mit Doppel Toe-Loop und frei gewähltem Doppel Sprung | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.3+ 1.3= 2.6 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| d) Eingesprungene Waage FCSp o. Waage mit Fusswechsel CCSp | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.9 2.0 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| e) Kombinierte Pirouette L 1 CCoSp | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 2.0 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| Total pro Preisrichter | | | | 9.7 | | | |

Silber – 2. Teil

Kürdauer und Kürinhalt richten sich nach den ISU Richtlinien der Kategorie Novice: Damen 3 Min. / Herren 3 ½ Min.

Die gezeigten Elemente müssen mindestens denselben Schwierigkeitsgrad wie die im 1. Teil vorgeschriebenen Elemente aufweisen, aber nicht alle Elemente müssen wiederholt werden.

Die Punktzahl für **Damen** errechnet sich aus dem TES: 16.0 Punkte
und einem Durchschnitt von 2.0 (10.00x 1.6) PCS: 16.0 Punkte
abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.
Zum Bestehen braucht die Läuferin: TSS: 32.0 Punkte

Die Punktzahl für **Herren** errechnet sich aus dem TES: 17.0
Punkte
und einem Durchschnitt von 2.0 (10.00x 2.0) PCS: 20.0 Punkte
abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.
Zum Bestehen braucht der Läufer: TSS: 37.0
Punkte

Den zweiten Teil des Silbertestes hat bestanden, wer die notwendige Gesamtpunktzahl (TSS) erreicht hat. Die Zusammensetzung von TES und PCS sowie eventuelle Abzüge spielen hierbei keine Rolle: Stürze werden nach ISU Judging System abgezogen, hindern aber bei erreichter Gesamtpunktzahl nicht am Bestehen des Tests.

4.1.5 Kürtest Inter-Gold

Kürtest Inter-Gold – 1. Teil Damen

| Element | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|---|-----|-----|-----|----------------------------|----------|----------|----------|
| a) Doppel Lutz | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.9 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| b) Sprungkombination mit Doppel Rittberger und frei gewähltem Doppel Sprung | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.5+ 1.3= 2.8 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| c) Sprungkombination bestehend aus zwei Doppelsprüngen und einem Einfachsprung oder drei Doppelsprüngen | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 3.3 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| d) Eingesprungene Sitzpirouette L 1 | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 2.0 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| e) Himmelspirouette L 1 | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.5 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| Total pro Preisrichter | | | | 11.5 | | | |

Inter-Gold – 1. Teil Herren

| Element | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|--|------------|-----------|----------|----------------------------|----------|-----------|------------|
| a) Doppel Lutz | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.9 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| b) Doppel Axel | 3.0 | 2.0 | 1.0 | 3.5 | - 0.7 | - 1.4 | - 2.1 |
| c) Sprungkombination mit Doppel Rittberger und frei gewähltem Doppel Sprung | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.5+ 1.3= 2.8 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| d) Eingesprungene Sitzpirouette L1 | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 2.0 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| e) Gewechselte Waagepirouette L1 | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 2.0 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| Total pro Preisrichter | | | | 12.2 | | | |

Inter-Gold – 2. Teil

Kürdauer und Kürinhalt richten sich nach den ISU Bestimmungen der Kategorie Junioren: Damen 3 ½ Min. / Herren 4 Min.

Die gezeigten Elemente müssen mindestens denselben Schwierigkeitsgrad wie die im 1. Teil vorgeschriebenen Elemente aufweisen, aber nicht alle Elemente müssen wiederholt werden.

Für die **Herren** ist die Vorführung eines Doppel Axels oder eines Dreifachsprunges in der Kür **obligatorisch**: Dieser Sprung muss vom Technischen Panel in der Rotation anerkannt werden und darf keinen tieferen GOE als MINUS 2 erhalten. Über den GOE entscheidet im Zweifelsfall die Mehrheit der Preisrichter.

Die Punktzahl für **Damen** errechnet sich aus dem TES: 18.2 Punkte

und einem Durchschnitt von 2.5 (12.5 x 1.6) PCS: 20.0 Punkte abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.

Zum Bestehen braucht die Läuferin: TSS: 38.2 Punkte

Die Punktzahl für **Herren** errechnet sich aus dem TES: 19.7 Punkte und einem Durchschnitt von 2.5 (12.5 x 2.0) PCS: 25.0 Punkte abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.
Zum Bestehen braucht der Läufer: TSS: 47.0 Punkte

Den zweiten Teil des Inter-Goldtests hat bestanden, wer die notwendige Gesamtpunktzahl (TSS) erreicht hat. Die Zusammensetzung von TES und PCS sowie eventuelle Abzüge spielen hierbei keine Rolle: Stürze werden nach ISU Judging System abgezogen, hindern aber bei erreichter Gesamtpunktzahl nicht am Bestehen des Tests; ausser bei den Herren, wo das Fehlen eines identifizierten Doppel Axels oder Dreifach Sprungs das Bestehen des Tests verhindert.

4.1.6 Kürtest Gold

Kürtest Gold – 1. Teil Damen

| Element | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|--|-----|-----|-----|---------------------|----------|----------|----------|
| a) Doppel Lutz | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.9 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| b) Doppel Axel | 3.0 | 2.0 | 1.0 | 3.5 | - 0.7 | - 1.4 | - 2.1 |
| c) Sprungkombination bestehend aus zwei Doppelsprüngen und einem Einzelsprung oder aus drei Doppelsprüngen | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 3.8 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| d) Eingesprungene Pirouette wie ISU SP Senioren (FSSpL2/FCSpL2/FUSpL3) | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 2.3 (2.4) | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| e) Komb. Pirouette L 2 | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 2.5 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| Total pro Preisrichter | | | | 14.0 | | | |

Kürtest Gold – 1. Teil Herren

| Element | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|--|------------|-----------|----------|----------------------------|----------|-----------|------------|
| a) Doppel Axel | 3.0 | 2.0 | 1.0 | 3.5 | - 0.7 | - 1.4 | - 2.1 |
| b) Dreifachsprung nach Wahl | 3.0 | 2.0 | 1.0 | 4.0 | - 1.0 | - 2.0 | - 3.0 |
| c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder 1 Doppel- und 1 Dreifachsprung | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.7+ 1.5= 3.2 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| d) Eingesprungene Pirouette wie ISU SP Senioren (FSSpL2/FCSpL2/FUSpL3) | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 2.3 (2.4) | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| e) Komb. Pirouette L 2 | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 2.5 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| Total pro Preisrichter | | | | 15.5 | | | |

Gold – 2. Teil

Kürdauer und Kürinhalt richten sich nach den ISU Bestimmungen der Kategorie Senior: Damen 4 Min. / Herren 4 ½ Min.

Die gezeigten Elemente müssen mindestens denselben Schwierigkeitsgrad wie die im 1. Teil vorgeschriebenen Elemente aufweisen.

Für die **Damen** ist die Vorführung eines Doppel Axels oder eines Dreifachsprunges in der Kür **obligatorisch**: Dieser Sprung muss vom Technischen Panel in der Rotation anerkannt werden und darf keinen tieferen GOE als Minus 2 erhalten. Über den GOE entscheidet im Zweifelsfall die Mehrheit der Preisrichter.

Für die **Herren** ist die Vorführung eines Dreifachsprunges in der Kür **obligatorisch**: Dieser Sprung muss vom technischen Panel in der Rotation anerkannt werden und darf keinen tieferen GOE als Minus 2 erhalten. Über den GOE entscheidet im Zweifelsfall die Mehrheit der Preisrichter.

Die Punktzahl für **Damen** errechnet sich aus dem TES: 25.0 Punkte
und einem Durchschnitt von 3.00 (15.00 x 1.6) PCS: 24.0 Punkte
abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.
Zum Bestehen braucht die Läuferin: TSS: 49.0 Punkte

Die Punktzahl für **Herren** errechnet sich aus dem TES: 27.5 Punkte
und einem Durchschnitt von 3.00 (15.00 x 2.0) PCS: 30.0 Punkte
abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.
Zum Bestehen braucht der Läufer: TSS: 57.5 Punkte

Den zweiten Teil des Goldtests hat bestanden, wer die notwendige Gesamtpunktzahl (TSS) erreicht hat. Die Zusammensetzung von TES und PCS sowie eventuelle Abzüge spielen hierbei keine Rolle: Stürze werden nach ISU Judging System abgezogen, hindern aber bei erreichter Gesamtpunktzahl nicht am Bestehen des Tests; ausser bei Fehlen eines identifizierten Doppel Axels oder Dreifach Sprungs bei den Damen, bzw. bei Fehlen eines identifizierten Dreifach Sprungs bei den Herren, was das Bestehen des Tests verhindert.

4.2 Stiltests

Die Testelemente sind in einem speziellen Ordner aufgeführt und müssen beim SEV Sekretariat gegen eine Gebühr von Fr. 20.00 gekauft werden.

4.3 Paarlauftests

4.3.1 Paarlaufstest Inter-Silber

| Element | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|--|------------|-----------|----------|------------------------------|----------|-----------|------------|
| a) Wurfsprung einfach (S/T : 1,2) (Lo/F/Lz : 1,5) (A : 2,0) | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.2 (1,5) (2,0) | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| b) Doppel Salchow oder Doppel Toe-Loop parallel | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.3 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| c) Kombinierte Pirouette parallel, mit einem Positionswechsel aber ohne Fusswechsel | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.7 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| d) Pirouette parallel in 1 Position, mit oder ohne Fusswechsel | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.3 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| e) Zirkel mit mindestens 1 Umdrehung | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.2 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| f) Schrittfolge (Gerade, Kreis, Serpentine) | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.8 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| g) Folge von Spiralen (2 pro Partner) | 0.3 | 0.2 | 0.1 | 1.8 | - 0.1 | - 0.2 | - 0.3 |
| Total pro Preisrichter | | | | 10.3 | | | |

4.3.2 Paarlaufstest Silber

Silber – 1. Teil

| Element | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|--|-----|-----|-----|---------------------|----------|----------|----------|
| a) Hebung der Gruppe 2 (ISU Rule 313) | 1.0 | 0.6 | 0.3 | 1.3 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| b) Einfacher Twist Flip oder Lutz | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.3 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| c) Doppel Loop oder Doppel Flip parallel | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 1.5 (1.7) | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| d) Paarlauf Pirouette ohne Fusswechsel (Positionswechsel erlaubt) | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 2.0 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| e) Todesspirale vorwärts einwärts | 2.0 | 1.4 | 0.7 | 2.8 | - 0.7 | - 1.4 | - 2.0 |
| Total pro Preisrichter | | | | 8.9 | | | |

Silber – 2. Teil

Kürdauer und Kürinhalt richten sich nach den ISU Richtlinien der Kategorie Novice: 3 ½ Min.

Die gezeigten Elemente müssen mindestens denselben Schwierigkeitsgrad wie die im 1. Teil vorgeschriebenen Elemente aufweisen, aber nicht alle Elemente müssen wiederholt werden.

Die Punktzahl errechnet sich für aus dem TES: 18.0 Punkte
und einem Durchschnitt von 2.00 (10.0 x 1.6) PCS: 16.0 Punkte
abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.

Zum Bestehen braucht das Paar: TSS: 34.0 Punkte

Den zweiten Teil des Silbertests hat bestanden, wer die notwendige Gesamtpunktzahl (TSS) erreicht hat. Die Zusammensetzung von TES und PCS sowie eventuelle Abzüge spielen hierbei keine Rolle: Stürze werden nach ISU Judging System abgezogen, hindern aber bei erreichter Gesamtpunktzahl nicht am Bestehen des Tests.

4.3.3 Paarlaufstest Inter-Gold

Inter-Gold – 1. Teil

| Element | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|--|--------------|--------------|--------------|---------------------|----------------|----------------|----------------|
| a) Hebung der Gruppe 3 oder 4 (ISU Rule 313) | 1.0 | 0.6 | 0.3 | 2.5 | -0.3 | -0.6 | -1.0 |
| b) Doppel Wurf-Salchow oder Doppel Wurf-Toe Loop | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 2.5 | -0.3 | -0.6 | -1.0 |
| c) Doppel Lutz oder Doppel Axel parallel | 1.5 (3.0) | 1.0 (2.0) | 0.5 (1.0) | 1.9 (3.5) | -0.3 (-0.7) | -0.6 (-1.4) | -1.0 (-2.1) |
| d) Paarlauf Pirouette mit 1 Fusswechsel und mind. 1 Positionswechsel | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 3.0 | -0.3 | -0.6 | -1.0 |
| e) Todesspirale rückwärts einwärts | 2.0 | 1.4 | 0.7 | 2.8 | -0.7 | -1.4 | -2.0 |
| Total pro Preisrichter | | | | 12.7 | | | |

Inter-Gold – 2. Teil

Kürdauer und Kürinhalt richten sich nach den ISU Bestimmungen der Kategorie Junioren: 4 Min.

Die gezeigten Elemente müssen mindestens denselben Schwierigkeitsgrad wie die im 1. Teil vorgeschriebenen Elemente aufweisen, aber nicht alle Elemente müssen wiederholt werden.

Die Punktzahl errechnet sich aus dem
und einem Durchschnitt von 2.5 (12.5 x 1.6)
abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.

**Zum Bestehen braucht das Paar:
Punkte**

TES: 21.7 Punkte
PCS: 20.0 Punkte
TSS: 41.7

Den zweiten Teil des Inter-Goldtests hat bestanden, wer die notwendige Gesamtpunktzahl (TSS) erreicht hat. Die Zusammensetzung von TES und PCS sowie eventuelle Abzüge spielen hierbei keine Rolle: Stürze werden nach ISU Judging System abgezogen, hindern aber bei erreichter Gesamtpunktzahl nicht am Bestehen des Tests.

4.3.4 Paarlaufstest Gold

Gold – 1. Teil

| Element | +++ | ++ | + | BASE | - | -- | --- |
|--|-----|-----|-----|-------------|----------|----------|----------|
| a) Toe-In oder Step-In Lasso (Hebung Gruppe 5, ISU Rule 313) | 1.0 | 0.6 | 0.3 | 4.5 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| b) Doppel Twist Flip oder Lutz | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 3.0 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| c) Doppel Wurf-Loop | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 3.0 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| d) Kombinierte Pirouette parallel mit 1 Fusswechsel und mind. 1 Positionswechsel | 1.5 | 1.0 | 0.5 | 2.0 | - 0.3 | - 0.6 | - 1.0 |
| e) Todesspirale rückwärts/auswärts | 2.0 | 1.4 | 0.7 | 3.0 | - 0.7 | - 1.4 | - 2.0 |
| Total pro Preisrichter | | | | 15.5 | | | |

Gold – 2. Teil

Kürdauer und Kürinhalt richten sich nach den ISU Bestimmungen der Kategorie Senior: 4 ½ Min.

Die gezeigten Elemente müssen mindestens denselben Schwierigkeitsgrad wie die im 1. Teil vorgeschriebenen Elemente aufweisen.

Die Punktzahl errechnet sich aus dem
und einem Durchschnitt von 3.0(15.0 x 1.6)
abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.

**Zum Bestehen braucht das Paar:
Punkte**

TES: 25.7 Punkte
PCS: 24.0 Punkte
TSS: 49.7

Den zweiten Teil des Goldtests hat bestanden, wer die notwendige Gesamtpunktzahl (TSS) erreicht hat. Die Zusammensetzung von TES und PCS sowie eventuelle Abzüge spielen hierbei keine Rolle: Stürze werden nach ISU Judging System abgezogen, hindern aber bei erreichter Gesamtpunktzahl nicht am Bestehen des Tests.

5. Richtlinien für die Bewertung von Kunstlauf Tests

5.1 Generell

Siehe SEV-Reglemente Kunstlauf vom September 2008

5.2 Wertungsrichtlinien für GOE

Als **Richtlinien** gelten:

- Durchschnittsnote = BASE
- Minimalnote = - 2
- **unter der Minimalnote = - 3**

Da wir bei unseren Läufern vor allem auf ein hohes Niveau ihrer eisläuferischen Leistungen achten wollen, sollte eine besonders gute Leistung von den Preisrichtern mit PLUS belohnt werden und dementsprechend eine schlechte ein MINUS erhalten.

Um die Qualität von Sprüngen und Pirouetten festzulegen, werden die 4 Phasen dieser Elemente bewertet.

Sprünge: Vorbereitung (Einlauf)–Absprung-Rotation-Landung

Pirouetten: Vorbereitung-Einlauf-Drehung-Auslauf

Für Schritte gelten die folgenden Kriterien:

Schritte: Geschwindigkeit, Fluss, Körperkontrolle, gutes Kantenlaufen, korrektes Schrittbild und –grösse,

Spezielle GEO's bei SEV Kürtest (1. Klasse – 6. Klasse)

| Element | GOE Programm / ISU | GOE SEV Test (nur Elemente) |
|--|--------------------|-----------------------------|
| Sprung: auf 2 Füßen | -2 | -3 |
| Sprung: Falsche Kante beim Lutz / Flip „e“ | -1 bis -3 -1 | -2 -1 |

| | | |
|---|-----------|----|
| Fraglich fasche Kante „!“ | | |
| Sprungkombination: Dreier zwischen den Sprüngen | -2 | -3 |
| Sprungkombination: Sturz nach dem 2. Sprung | -1 bis -3 | -3 |
| Eingesprungene Pirouette: keine Sitz- oder Waageposition in der Luft bei der eingesprungen Variante Vorgedreht (falscher Pirouettenabsprung) | -1 bis -3 | -3 |

Erläuterungen zu „e“ = edge und „!“ = attention:

Edge = „e“ bedeutet, dass der Sprung offensichtlich von der falschen Kante abgesprungen worden ist. Der Preisrichter muss diesen Sprung mit einem negativen GOE bewerten.

Attention= „!“ bedeutet, dass das Technische Panel Zweifel daran hat, ob der Sprung von der richtigen Kante abgesprungen worden ist. Der Preisrichter kann in diesem Fall selber entscheiden, wie schwerwiegend der Fehler ist. Dieser Sprung sollte dann nicht mit einem positiven GOE bewertet werden.

„e“ Edge: wenn bei einem nicht vorgeschriebenen Sprung wie z.B. beim Silbertest: Doppelsprung Kombination bestehend aus einem 2 Lutz und einem 2 Toeloop ein „e“ gecalled wird, kann der Abzug zwischen -1 und -2 liegen und nicht zwingend bei **NEU -2** (zwingend für einen Absprung von der falschen Kante beim 2 Flip.) Das gleiche Kriterium gilt für den I-Gold resp. Goldtest für ein nicht verlangtes Element z.B. 2 Flip/2 Rittberger Kombination von einer falschen Kante abgesprungen.

Weitere Fehler siehe Abzugsliste ISU im Anhang 7.2

Positive Kriterien siehe Anhang 7.3

5.3 Wertungsrichtlinien Stiltests für GOE

Pro Übung wurden je die drei wichtigsten Punkte in einem separaten Dokument festgehalten.

Siehe Anhang 7.1

5.4 Wertungsrichtlinien Kür- , Stil- und Paarlauftests für Components

5.4.1 Skating Skills

Allgemeine Fähigkeiten des Eislaufens, Kantenlaufen, Schwung, Fluss, mühelose Beschleunigung, Beherrschen verschiedener Grundelemente des Eislaufens wie Dreier, Wenden, Gegenwenden

5.4.2 Transitions

Fuss und Körperarbeit in Zusammenhang mit der Verbindung der technischen Elemente, inklusive Einlauf und Auslauf dieser Elemente sollen verschiedenartig, schwierig und gut sein.

5.4.3 Performance

Vorstellung: Emotionale, körperliche und intellektuelle Identifikation des Läufers auf dem Eis mit der Musik und Choreographie.

Ausführung: Qualität der Ausführung der Bewegungen, Exaktheit der Ausführung; Harmonie im Paarlauf , Haltung und Kontakt zum Publikum

5.4.4 Choreographie

Eine persönlich entwickelte Umsetzung aller möglichen Bewegungen und Eislaufelemente im Bezug auf die Prinzipien der Proportionen, Einheit, Raum, Schrittbild, Struktur und Phrasierung.

5.4.5 Interpretation

Persönliche und kreative Umsetzung der gewählten Musik durch Bewegungen auf dem Eis

Mühelose Bewegungen im Rhythmus und Takt der Musik

Ausdruck von Charakter und Musikstil

Ueber die Höhe der Components siehe Anhang 7.4

6. Schiedsrichterpflichten

6.1 Vor dem Test:

- Kontrolle des Läufers – Teststand (Internet)
- Überprüfung des Preisgerichts (siehe Technische Reglemente SEV)
- Kurze Preisrichterbesprechung
- Begrüssung der Läufer, Festlegung der Startreihenfolge, wenn gewünscht
- Kontrolle der Lizenz
- Einhalten der Einlaufzeiten

6.2 Während des Tests:

- Einhalten der Einlaufzeiten; 10 Minuten für die Elemente; 6 Minuten für die Kür. Während der Elemente dürfen zwei Läufer auf dem Eis sein. Nämlich derjenige, der die Elemente zeigt und der nächstfolgende. Dieser darf seine Elemente am Rande (ca. einem Drittel) einlaufen, ohne zu stören.
- Es darf eine Hintergrundmusik gespielt werden – ist diese zu laut, kann der SR eine Reduktion der Lautstärke verlangen.
- Läufer nach Beendigung des Einlaufens nochmals kurz besammeln und darauf hinweisen, dass die Elemente gut sichtbar platziert werden müssen.
- Alle Läufer laufen zuerst die Sprünge, dann die Schritte (bei Kürtests 6-4), dann die Pirouetten.
- In kritischen Situationen die Preisrichter konsultieren, z.B. wenn allenfalls ein -3 gegeben wird.

6.3 Nach dem Test:

- Wertungsblätter kontrollieren, Gesamtpunktzahl ausrechnen.
- Wertungsblätter müssen vom Preisrichter unterschrieben sein und vom Schiedsrichter visiert werden.
- Bitte beachten, dass die Kürtests 4.-6. Klasse nur bestanden sind, wenn die Mehrheit der Elemente bei der Mehrheit der Preisrichter mit der BASE Note bewertet wurde und zudem mindestens ein Schritt, eine Pirouette und ein Sprung die BASE Note erreichen; bei den Tests 1.-3. Klasse muss die Mehrheit der Elemente bei der Mehrheit der Preisrichter mit der BASE Note bewertet worden sein.
- Genügend Diplome unterschreiben
- Resultatverkündung durchführen und sich für Auskünfte bereithalten (in einem vernünftigen Rahmen), sich jedoch nicht auf polemische Diskussionen einlassen. Hat ein Läufer den Test nicht bestanden, muss

darauf hingewiesen werden, dass eine Wartezeit von 30 Tagen bis zum nächsten Versuch eingehalten werden muss.

- **Soweit es der Zeitplan erlaubt, soll der Schiedsrichter (zusammen mit dem Technischen Kontroller bei den Tests 1.-3. Klasse) im Anschluss an den Test einen kleinen Roundtable durchführen. Dieser ist auf dem Schiedsrichterrapport zu vermerken.**
- Resultate sofort einschicken (per e-Mail/Post) an: Maya Seiler, Schüllenstrasse 5, 9442 Berneck, e-Mail: mseiler@swissiceskating.ch ; siehe auch Anhang 7.6
- Sollten die Diplome nicht vor Ort abgegeben werden, sind diese an den Chef der Kommission Figure zu senden: Adresse: Michael Odermatt, Willfrid - Heusserstr.8, 8632 Tann

7. Anhang

7.1 Wertungsrichtlinien Stiltests

7.2 Abzugsliste ISU

7.3 Positivliste GOE

7.4 Componentsrichtlinien SEV

7.5 Richtlinien über die Testmeldungen

7.6 Technische Bedingungen für SM 2009

7.7 Adressliste Zentralvorstand und Mitarbeiter SEV

Bülach, im Oktober 2008

Merkblatt für Stilpreisrichter

Stiltests: die wichtigsten 3 Punkte pro Uebung

Interbronze

1 .v-Uebersetzen und v SpStellung

beide Abstösse des Uebersetzens gleich kräftig
Oberkörper und Arme möglichst ruhig
SpStellung auf einer Kante (keine gerade Linie)

2 .r-Uebersetzen und r SpStellung

Körperlage in den Kreis und gute Kniebeuge
kein Kratzen
ra-Bogen: Oberkörper aufrecht, Spb ausgedreht und gestreckt

3 va und re Dreier

klare ½ Kreise
Dreier von Kante zu Kante (kein Rutschen) und Auslauf kontrolliert
re Abstoss: sichtbar auf 1 Bein

4 ve und ra Dreier

klare ½ Kreise
Dreier von Kante zu Kante (kein Rutschen) und Auslauf kontrolliert
kontrollierte Spielbeinführung (kein Schwingen)

5 vae Schlangenbogen und ve oMo

flüssig laufen
Kantenwechsel gut sichtbar
oMo: klar von Kante zu Kante

Bronze

1 rückwärts Uebersetzen mit hohem Spielbein

temporeiches Gleiten
gute Kanten, vor allem bei den Kantenwechseln
ra-Stellung: Oberkörper möglichst aufrecht, Standbein im Knie
das Spielbein hoch, ausgedreht und gestreckt nach hinten gehalten

2 va Doppeldreier und Zirkel

beherrschtes Drehen der Dreier
Führung des Oberkörpers und Stellung halten nah dem zweiten Dreier
Zirkel: mindestens 1 Kreis um den eingesteckten Fuss

3 ve Doppeldreier und ve Spiralstellung

Dreier von Kante zu Kante (kein Rutschen, kein Springen)
Kante nach dem zweiten Dreier gut halten
SpStellung klar ve: ruhig mit guter SpStellung

4 ve und ra Gegendreier

auf ½ Kreis laufen
klare Gegendreierbewegung mit ruhigem Oberkörper
Drehungen nicht Rutschen

5 va Dreier - re Doppeldreier, rea Schlangenbogen

flüssiges Laufen
gute Kanten ohne Tempoverlust
Ausläufe der Dreier kontrolliert

Bülach, im Mai 2008

Merklblatt für Stilpreisrichter

Stiltests: die wichtigsten 3 Punkte pro Uebung

Intersilber

1 Lva vx Rve Dr Rrae Schlangenbogen Dr Rva, beide Seiten

gute Kanten
saubere Dreier ve und re
rae Schlangenbogen klar sichtbar

2 Tw auf Linie

guter harmonischer Fluss bei den Drehungen
Oberkörper schön aufrecht
Auslauf kontrolliert

3 va und re Gegendreier

auf ½ Kreis laufen
klare Gegendreierbewegung mit ruhigem Oberkörper
Drehungen nicht Rutschen

4 ve – ve oCho ra vx ra

hohes Tempo und schneller Rhythmus
vorwärts klare einwärts Kante und rückwärts klare auswärts Kante
Spielbeführung wie vorgeschrieben

5 SpSq wie Novice ISU wie ISU Reglement

mindestens 2 maximal 3 schöne SpPositionen
während 3 Sek. gehalten
2 verschiedene Positionen: 1 re und 1 li, 1 vw und 1 rw

Silber

1 va GW / vx / re GW / va Stellung / andere Seite.

vor GW auf der Kante gut hinauffahren
nach GW Auslauf auf guter Kante und rund ca. ¼ Kreis halten
GW auf Schnittpunkt der Längs- und Querachse

2 va / vx / ve GW / ra GW / va Stellung

vor GW auf der Kante gut hinauffahren
nach GW Auslauf auf guter Kante und rund ca. ¼ Kreis halten
GW auf Schnittpunkt der Längs- und Querachse

3 ra Twizzle 2 Drehungen

Einlauf und Auslauf auf einem Bein ra
2 Drehungen Twizzle: Rhythmus gleich bleibend
Schnelle Drehung mit ruhigem Oberkörper

4 Damen SpSq, Herren: SpSq oder freier Schritt

Gute Haltung
gute Kniearbeit, Kanten
saubere und präzise Fusswechsel

5 Freier Schritt

Gute Haltung
gute Kniearbeit, Kanten
saubere und präzise Fusswechsel

Bülach, im Mai 2008

Merkblatt für Stilpreisrichter

Stiltests: die wichtigsten 3 Punkte pro Uebung

Intergold

1 alle Wenden

Grösse der Halbkreise identisch und Wenden auf Schnittpunkt der Längs- und Querachse
Auslaufbogen der Wenden rund
Aufrechter Oberkörper mit schönen Armbewegungen

2 verschiedene Twizzle

guter harmonischer Fluss bei den Drehungen ohne Unterbrechung
Oberkörper aufrecht
Ausläufe kontrolliert

3 Doppelchoctaws

saubere Kanten
beidseitige Doppelchoctaws
gutes Gleiten (nicht Springen)

4 SpSq für Damen, gleiches oder freier Schritt für Herren

Gute Haltung
gute Kniearbeit, Kanten
saubere und präzise Fusswechsel

5 Freier Schritt

Gute Haltung
gute Kniearbeit, Kanten
gute Kniearbeit, Kanten

Gold

1 va begonnen Schlangenbogen Wenden mit einer v Schlinge

gute Kniearbeit
tiefe Kante, deshalb kleine Bogen
saubere Kanten bei Wenden
klare Schlingenform (grosser Regentropfen) und Auslauf

2 ve begonnen Schlangenbogen Wenden mit einer r Schlinge

gute Kniearbeit
tiefe Kante, deshalb kleine Bogen
saubere Kanten bei Wenden
klare Schlingenform (grosser Regentropfen) und Auslauf

3 Schritt auf Achter

aufrechter Oberkörper mit schönen Armbewegungen
flüssige Bewegungen der Füsse
Gegendreier beherrscht drehen
Bei gutem Tempo ist dieser Schritt feldfüllend

4 SpSq für Damen, gleiches oder freier Schritt für Herren

Gute Haltung
gute Kniearbeit, Kanten
saubere und präzise Fusswechsel

5 Freier Schritt

Gute Haltung
gute Kniearbeit, Kanten
saubere und präzise Fusswechsel

Bülach, im Mai 2008

II. Guidelines for marking GOE of Single/Pair Elements were updated as follows below:

Remark: Elements with no Value will be indicated to the Panel of Judges. GOE of such elements does not influence the result.

Guidelines for Judges in establishing GOE for errors in SINGLES Short Program and Free Skating elements

| Element | Error | Reduction or other | Error | Reduction or other |
|--|--|---|--|--------------------|
| Jumps | SP: Less rev. than required (not downgraded) | GOE -3 | Starting from wrong edge (depending on length) | -1 to -3, -GOE |
| | Fall on landing | -3, -GOE | Touch down with both hands | -2, -GOE |
| | Downgraded | -1 to -3, -GOE | Touch down with one hand or free foot | -1 |
| | Under rotated up to ¼ rev. (not downgraded) | -1 to -2 | Long preparation | -1 |
| | Starting or landing on two feet | -2, -GOE | Poor take-off | -1 to -2 |
| | Stepping out of landing | -2, -GOE | Weak landing (on toe, on wrong edge etc.) | -1 |
| SP: Jump preceded by steps | No steps/movements preceding the jump | -3, -GOE | Only one step/movement preceding the jump | -2 |
| | Steps/movements not immediately preceding the jump | -1 to -2 | | |
| Jump Combo/ Sequence | SP: Combo consisting of one jump only | GOE -3 | Starting from wrong edge (one or both jumps) | -1 to -3, -GOE |
| | SP: One/both jumps less rev. than required (not downgraded) | GOE -3 | Touch down with both hands | -2, -GOE |
| | Both jumps downgraded | -3, -GOE | Touch down with one hand or free foot | -1 |
| | One jump downgraded | -1 to -2, -GOE | Long preparation | -1 |
| | Both jumps started or landed on two feet | GOE -3 | Loss of flow between the jumps | -1 |
| | One jump started or landed on two feet | -2, -GOE | Weak landing (on toe, on wrong edge etc.) | -1 |
| | Fall on second jump | -2, -GOE | Combo: 2 three turns inbetween (a touch down without weight transfer possible) | -2, -GOE |
| | Stepping out of landing of the second jump | -2, -GOE | | |
| One/both jumps under rotated up to ¼ rev. (not downgraded) | -1 or -2 | Combo: No rhythm between the jumps | -2 | |
| Flying Spin | Fall on landing | GOE -3 | Touch down with both hands | -2, -GOE |
| | Incorrect take-off or landing | -1 to -2 | Touch down with free foot or one hand | -1 |
| | Position in the air not attained | -2, 3, -GOE | Weak or poor position on the ice | -1 to -3 |
| | Traveling | -1 to -3 | Inconsistent speed of rotation (eg slows down) | -1 |
| | Less than required revolutions | -1 to -3 | | |
| Spin | Fall during the spin | -3, -GOE | Touch down with both hands | -2, -GOE |
| | Re-centering of the spin | -1 to -3 | Touch down with free foot or one hand | -1 |
| | Traveling | -1 to -3 | Inconsistent speed of rotation (eg slows down) | -1 |
| | Less than required revolutions | -1 to -3 | Change of foot poorly executed (eg moving to an intermediate pos. during the change in a sit spin) | -1 to -3 |
| | Weak or poor position(s) | -1 to -3 | | |
| Spin Combo | SP: Less than required positions (min. 2 rev. in position) | -2, -GOE | Touch down with both hands | -2, -GOE |
| | Fall during the spin | -3, -GOE | Touch down with free foot or one hand | -1 |
| | Re-centering of the spin | -1 to -3 | Weak or poor position(s) | -1 to -3 |
| | Traveling | -1 to -3 | Inconsistent speed of rotation (eg slows down) | -1 |
| | Less than required revolutions on both feet | -2 to -3 | Change of foot poorly executed (eg moving to an intermediate pos. during the change in a sit spin) | -1 to -3 |
| | Less than required revolutions on one foot | -1 to -3 | | |
| Steps/ Spirals | SP: Jumps with more than ½ rev. included | -1 | Stumble | -1 to -2 |
| | Fall | -3, -GOE | Slow or reduction of speed | -1 to -3 |
| | Pattern incorrect | -1 to -3 | Less than half of the pattern doing steps/turns | -1 to -3 |
| Spirals | SP: Only 1 spiral pos. (min. 3 sec. hold) | -2 to -3, -GOE | FS: Only 1 spiral pos. (min. 3 sec. hold) | -1 |
| | SP: Only 2 spiral pos. (min. 3 sec. hold) | -2 | Less than half of the pattern in spiral positions | -1 to -3 |

INTERNATIONAL SKATING UNION

Communication No. 1505

ISU Single & Pair Skating Guidelines for marking GOE of Single/Pair Elements (positive aspects)

These guidelines are tools to be used together with the minus GOE charts, to establish the final GOE of a performed element based on the results of positive and negative aspects.

As we know the final GOE of an element has to be calculated considering first the positive aspects of the element that result in a starting GOE for the evaluation. Following that a Judge reduces the GOE according to the guidelines of possible errors and the result will be the final GOE of the element.

To establish the starting GOE Judges must take into consideration the bullets for each element. It's up to a Judge to decide on the number of bullets for any upgrade, but general recommendations are as follows:

FOR + 1 : 1 or 2 bullets **FOR + 2 : 3 or 4 bullets** **FOR + 3 : 5 or 6 bullets**

SINGLES

| | |
|-------------------------|---|
| Jump Elements | <ol style="list-style-type: none">1. unexpected / creative / difficult entry2. clear recognizable steps/free skating movements immediately preceding element3. varied position in the air / delay in rotation4. great height and/or distance5. superior extension on landing / creative exit6. superior flow in and out (and in-between in jump combinations / sequences) |
| Step Sequences | <ol style="list-style-type: none">1. good energy and execution2. good speed or acceleration during sequence3. good timing according to the music4. highlights the character of the program5. superior control and commitment of whole body to accuracy of steps6. creativity and originality |
| Spiral Sequences | <ol style="list-style-type: none">1. good flow, energy and execution2. good speed during sequence3. good body line4. highlights the character of the program5. superior flexibility6. creativity and originality |
| Spins | <ol style="list-style-type: none">1. good control throughout (entry, rotation, change of foot, conclusion/exit)2. good speed or acceleration during spin3. balanced rotations (on different feet / in different positions or variations)4. clearly more than required number of revolutions5. superior position(s) (including air position in flying spins)6. creativity and originality |

PAIRS

| | |
|-------------------------|--|
| Twist Lifts | <ol style="list-style-type: none"> 1. good take off and landing position of both partners 2. good man's position at release 3. full coverage of the ice surface 4. no scratching by man or lady during all phases 5. superior speed and timing in and out 6. completely effortless from beginning to end |
| Lifts | <ol style="list-style-type: none"> 1. good take off and landing position of both partners 2. organized, correct and aesthetically pleasing air positions 3. full coverage of the ice surface 4. no scratching by man during all phases 5. superior speed and flow 6. completely effortless from beginning to end |
| Step Sequences | <ol style="list-style-type: none"> 1. good energy and execution 2. good speed or acceleration during sequence 3. good timing according to the music 4. highlights the character of the program 5. superior control and commitment of whole body to accuracy of steps 6. superior unison |
| Spiral Sequences | <ol style="list-style-type: none"> 1. good flow, energy and execution 2. good speed during sequence 3. good body line of both partners 4. highlights the character of the program 5. superior flexibility of both partners 6. creativity and originality |
| Death Spirals | <ol style="list-style-type: none"> 1. good flow in entry and exit 2. good control and speed in death spiral position 3. good quality of positions of both partners 4. no scratching by man or lady during all phases 5. superior speed during all phases 6. completely effortless from beginning to end |
| Solo Spins | <ol style="list-style-type: none"> 1. good control throughout (entry, rotation, change of foot, conclusion/exit) by both partners 2. good speed or acceleration during spin 3. balanced rotations (on different feet / in different positions or variations) 4. clearly more than required number of revolutions 5. superior and identical positions by both partners 6. superior unison |
| Pair Spins | <ol style="list-style-type: none"> 1. good control throughout (entry, rotation, conclusion/exit) by both partners 2. good speed or acceleration during spin 3. balanced rotations (on different feet / in different positions or variations) 4. clearly more than required number of revolutions 5. superior positions by both partners 6. creativity and originality |
| Jump Elements | <ol style="list-style-type: none"> 1. unexpected / creative / difficult entry 2. varied position in the air / delay in rotation 3. great height and/or distance 4. superior extension on landing / creative exit 5. superior flow in and out (and in-between in jump combinations / sequences) 6. superior unison and close to each other in all phases |
| Throw Jumps | <ol style="list-style-type: none"> 1. unexpected / creative / difficult entry 2. good man's position at release 3. good lady's air position 4. superior extension on landing / creative exit 5. superior speed, height, distance 6. completely effortless from beginning to the end |

Milan,
June 30, 2008
Lausanne

Ottavio Cinquanta, President

Fredi Schmid, Director General

USP Echelle des Components / SEV Maßstab Components

| | Sans test <i>Ohne test</i> | Inter Bronze Bronze | Minimes Espoirs <i>Mini Jugend</i> | Cadets <i>Nachwuchs</i> | Juniors Seniors | Elite | |
|------|--|--|--|--|--|--|------|
| 10 | | | | | | | 10 |
| 9.75 | ↑ | ↑ | ↑ | ↑ | ↑ | | 9.75 |
| 9.5 | | | | | | | 9.5 |
| 9.25 | | | | | | | 9.25 |
| 9 | | | | | | | 9 |
| 8.75 | | | | | | | 8.75 |
| 8.5 | | | | | | | 8.5 |
| 8.25 | | | | | | | 8.25 |
| 8 | | | | | | | 8 |
| 7.75 | | | | | | | 7.75 |
| 7.5 | | | | | | | 7.5 |
| 7.25 | | | | | | | 7.25 |
| 7 | | | | | | | 7 |
| 6.75 | | | | | | | 6.75 |
| 6.5 | | | | | | | 6.5 |
| 6.25 | | | | | | | 6.25 |
| 6 | | | | | | | 6 |
| 5.75 | | | | | | Exceptionnel | 5.75 |
| 5.5 | | | | | | | 5.5 |
| 5.25 | | | | | Exceptionnel | | 5.25 |
| 5 | | | | | | | 5 |
| 4.75 | | | | Exceptionnel | | | 4.75 |
| 4.5 | | | | | | Bon à très bon <i>Gut bis sehr gut</i> | 4.5 |
| 4.25 | | | Exceptionnel | | Bon à très bon <i>Gut bis sehr gut</i> | | 4.25 |
| 4 | | | | Bon à très bon <i>Gut bis sehr gut</i> | | Suffisant <i>Ausreichend</i> | 4 |
| 3.75 | | | | | | | 3.75 |
| 3.5 | | | | | | | 3.5 |
| 3.25 | | Exceptionnel | Bon à très bon <i>Gut bis sehr gut</i> | | Suffisant <i>Ausreichend</i> | | 3.25 |
| 3 | | | | | | | 3 |
| 2.75 | Exceptionnel | | | Suffisant <i>Ausreichend</i> | | Insuffisant <i>Ungenügend</i> | 2.75 |
| 2.5 | | Bon à très bon <i>Gut bis sehr gut</i> | | | | | 2.5 |
| 2.25 | Bon à très bon <i>Gut bis sehr gut</i> | | Suffisant <i>Ausreichend</i> | | Insuffisant <i>Ungenügend</i> | | 2.25 |
| 2 | | | Insuffisant <i>Ungenügend</i> | Insuffisant <i>Ungenügend</i> | | | 2 |
| 1.75 | Suffisant <i>Ausreichend</i> | Suffisant <i>Ausreichend</i> | | | | Très insuffisant <i>Sehr ungenügend</i> | 1.75 |
| 1.5 | | | Insuffisant <i>Ungenügend</i> | | | | 1.5 |
| 1.25 | | | | | Très insuffisant <i>Sehr ungenügend</i> | | 1.25 |
| 1 | Insuffisant <i>Ungenügend</i> | Insuffisant <i>Ungenügend</i> | | | | | 1 |
| 0.75 | | | Très insuffisant <i>Sehr ungenügend</i> | Très insuffisant <i>Sehr ungenügend</i> | | | 0.75 |
| 0.5 | Très insuffisant <i>Sehr ungenügend</i> | Très insuffisant <i>Sehr ungenügend</i> | | | | | 0.5 |
| 0.25 | | | | | | | 0.25 |
| 0 | | | | | ↓ | ↓ | 0 |

Preisrichterpflichten

Information

- Preisrichter sollen immer auf dem neuesten Informationsstand sein!
- Dies ist ein Muss vor jedem Einsatz!
- Die jährliche Meldung seiner Aktivitäten erfolgt über das elektronische Meldeformular; wenn ihr dieses Formular auf dem Computer abspeichert, könnt ihr es laufend nachführen.

Informationsquellen

- Folgende Internetseiten sollten regelmässig besucht werden:
- www.swissiceskating.ch
- www.isu.org

Wichtigste Infos 2007/2008 in Kürze

- ISU Communication 1445
- ISU Communication 1459

- Zu finden unter:
- www.isu.org mit dem Link auf der linken Seite zu **ISU Communications**

Kurze Zusammenfassung der beiden Communications

- 1. Spiralschrittfolge: es zählen nur noch die ersten **drei Spiralpositionen**, d.h. nur sie müssen mit GOE' s bewertet werden. In diesen ersten 3 Positionen muss der Fusswechsel stattfinden (nur obligatorisch im SP)
- 2. Pirouetten: es wurden drei Basispositionen definiert: Sitz-, Waage- und Standposition, alles andere sind Intermediate Positionen, zählen jedoch für die Anzahl Umdrehungen.
- 3. Alle Pirouetten müssen verschiedenartig sein!

4. Sprünge: Start von der falschen Kante d.h. der Sprung bekommt vom techn. Panel ein kleines „e“, **dann muss der GOE minus sein!**

5. Sprungkombination: selbst mit einem Dreier zwischen den Sprüngen oder sogar einem Doppeldreier mit leichter Eisberührung bleibt es eine Sprungkombination (mit Fehler) und wir reduzieren den GOE

6. Sprungfolge: die einzelnen Sprünge müssen durch kleine Hüpfen oder „non-listed“ Sprünge verbunden sein. Jegliche Dreier Mohawks oder Übersetzen sind verboten.

7. Doppelaxel: er ist nur noch dreimal erlaubt. Er hat einen höheren Wert bekommen: 3.5 (-0.8;-1.6;-2.5)

Neues Abzugsblatt

- Das Blatt der ISU ist Teil der Communication 1445 (Seite 8)
- Wer will bekommt das Blatt in deutscher Sprache von mir „gemailt“
- Bettina.meier@hin.ch

Technische Bedingungen SM 2008

- Siehe Internetseite SEV
- Unter: Download; Kunstlauf; dann
- Schweizermeisterschaft 2008 Beilage 2 für die Damen und Beilage 3 für die Herren.

BEILAGE 2: TECHNICAL REQUIRED ELEMENTS FOR THE SWISS CHAMPIONSHIPS 2009 (REVISED 24.09.2008)

(in accordance with Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dancing 2006 (and 2008 upon availability) for "Elite" and Junior/Senior B as well as Communication No. 1397 (July 12, 2006) for "Nachwuchs" and "Jugend/Mini". Furthermore, all possible changes from the ISU will be applied in Switzerland, without a new written document)

| LADIES | ELITE | JUNIOR / SENIOR B | NACHWUCHS (CADETS) | JUGEND (ESPOIRS) / MINI |
|-----------------------------------|--|--|--|---|
| SHORT PROGRAM | | | | |
| a) Single jump | Double Axel | Double Axel | Axel or Double Axel | Axel or Double Axel |
| b) Jump with step sequence | One triple jump immediately preceded by connecting steps and /or other comparable free skating movements | One double or one triple Lutz jump immediately preceded by connecting steps and / or other comparable free skating movements | Double or triple jump immediately preceded by connecting steps not repeated in a) | Double or triple jump immediately preceded by connecting steps not repeated in a) |
| c) Jump combination | One jump combination consisting of a double jump and a triple jump or two triple jumps, both jumps may not be repeated in a) or b) | One jump combination consisting of a double jump and a triple jump or two triple jumps or two double jumps , both jumps may not be repeated in a) or b) | One jump combination consisting of two double jumps or one double and one triple jump, both jumps may not be repeated in a) or b) | One jump combination consisting of two double jumps or one double and one triple jump, both jumps may not be repeated in a) or b) |
| d) Flying spin | Flying spin | Flying camel spin | | |
| e) Spin in one position | Layback or sideways leaning spin | Layback or sideways leaning spin | Layback or sideways leaning spin (min. 6 revolutions) | Layback or sideways leaning spin (min. 6 revolutions) |
| f) Combination spin | Combination spin with only one change of foot and at least two changes of position (sit, camel, upright or any variation thereof) | Combination spin with only one change of foot and at least two changes of position (sit, camel, upright or any variation thereof) | Combination spin with only one change of foot and at least one change of position (minimum of 5 revolutions on each foot). The minimum number of revolutions required in the position is 2. In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted. | Combination spin with only one change of foot and at least one change of position (minimum of 5 revolutions on each foot). The minimum number of revolutions required in the position is 2. In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted |
| g) Spiral sequence | Spiral sequence There must be at least three (3) spiral positions with at least one change of foot followed by a spiral position | Spiral sequence There must be at least three (3) spiral positions with at least one change of foot followed by a spiral position | One spiral consisting of at least 2 spiral positions. Spiral sequence has to be according to the remarks in the ISU Technical Rules Single & Pairs 2008. A spiral position in order to be counted must be held for at least 3 seconds. Change of foot not required | One spiral consisting of at least 2 spiral positions. Spiral sequence has to be according to the remarks in the ISU Technical Rules Single & Pairs 2008. A spiral position in order to be counted must be held for at least 3 seconds. Change of foot not required |
| h) Step sequences | Step sequence (straight line, circular or serpentine) | Step sequence (straight line, circular or serpentine) | One step sequence with full utilization of the ice surface (straight line, circular or serpentine) | One step sequence with full utilization of the ice surface (straight line, circular or serpentine) |
| Bonus points | <ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one triple (3) (not downgraded) 2 bonus points for one triple-triple combo (3+3) or a 3A (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one 2A (not downgraded) 1 bonus point for one triple (3) (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) Fall deduction = 0,5 |

| LADIES | ELITE | JUNIOR / SENIOR B | NACHWUCHS (CADETS) | JUGEND (ESPOIRS) / MINI |
|-----------------------------------|---|---|---|---|
| Free Skating Program | | | | |
| Jumps | Maximum of seven (7) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence | Maximum of seven (7) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence | Maximum of six (6) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with two and a half (2 1/2) revolutions or three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence | Maximum of six (6) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with two and a half (2 1/2) revolutions or three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence |
| Spins | There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions), one a flying spin and one of it must be a spin with only one position | There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions), one a flying spin and one of it must be a spin with only one position | There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions) and one a flying spin <u>with no change of position and no change of foot</u> (minimum of <u>six (6)</u> revolutions). In spins the minimum number of revolutions required in a position is two (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted. The number of changes of foot in the spin combination is optional | There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions) and one a flying spin <u>with no change of position and no change of foot</u> (minimum of <u>six (6)</u> revolutions). In spins the minimum number of revolutions required in a position is two (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted. The number of changes of foot in the spin combination is optional |
| Spirals and Step Sequences | One step sequence (straight line, circular or serpentine), one spiral sequence | One step sequence (straight line, circular or serpentine) | There must be a maximum of one step or one spiral sequence consisting of at least 2 spiral positions. A spiral position in order to be counted must be held at least 3 seconds. Change of foot not required | There must be a maximum of one step or one spiral sequence consisting of at least 2 spiral positions. A spiral position in order to be counted must be held at least 3 seconds. Change of foot not required |
| Bonus Points | <ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one triple (3) (not downgraded) 2 bonus points for one triple-triple combo (3+3) or a 3A (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one 2A (not downgraded) 1 bonus point for one triple (3) (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) Fall deduction = 0,5 |

BEILAGE 3: TECHNICAL REQUIRED ELEMENTS FOR THE SWISS CHAMPIONSHIPS 2009 (REVISED 24.09.2008)

(in accordance with Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dancing 2006 (and 2008 upon availability) for "Elite" and Junior/Senior B as well as Communication No. 1397 (July 12, 2006) for "Nachwuchs" and "Jugend/Mini". Furthermore, all possible changes from the ISU will be applied in Switzerland, without a new written document)

| MEN | ELITE | JUNIOR / SENIOR B | NACHWUCHS (CADETS) | JUGEND (ESPOIRS) / MINI |
|-----------------------------------|---|---|---|--|
| SHORT PROGRAM | | | | |
| a) Single jump | Double Axel or Triple Axel | Double Axel or Triple Axel | Axel or Double Axel | Axel or Double Axel |
| b) Jump with step sequence | One triple (3) or quadruple (4) jump immediately preceded by connecting steps and / or other comparable free skating movements | One double or one triple Lutz jump immediately preceded by connecting steps and / or other comparable free skating movements | Double or triple jump immediately preceded by connecting steps not repeated in a) | Double or triple jump immediately preceded by connecting steps not repeated in a) |
| c) Jump combination | One jump combination consisting of a double jump and a triple jump (3+2, 2+3) or two triple (3+3) jumps or a quadruple jump and a double or triple jump (4+2 or 4+3). The jumps included must be different from the solo jump | One jump combination consisting of a double jump and a triple jump or two triple jumps. The jumps included must be different from the solo jump | One jump combination consisting of two double jumps or one double and one triple jump, both jumps may not be repeated in a) or b). | One jump combination consisting of two double jumps or one double and one triple jump, both jumps may not be repeated in a) or b) |
| d) Flying Spin | Flying spin | Flying <u>camel</u> spin | | |
| e) Spin in one position | <u>Camel or sit</u> spin with only one change of foot | <u>Sit</u> spin with only one change of foot | Camel or sit spin (minimum of six (6) revolutions. <u>Change of foot optional. No flying entrance</u> | Camel or sit (minimum of six (6) revolutions. <u>Change of foot optional. No flying entrance</u> |
| f) Combination spin | Combination spin with only one change of foot and at least two changes of position (sit, camel, upright or any variation thereof) | Combination spin with only one change of foot and at least two changes of position (sit, camel, upright or any variation thereof) | Combination spin with only one change of foot and at least one change of position (minimum of 5 revolutions on each foot). The minimum number of revolutions required in the position is (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted | Combination spin with only one change of foot and at least one change of position (minimum of 5 revolutions on each foot). The minimum number of revolutions required in the position is (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted. |
| g) Step sequences | Two step sequences of a different nature (straight line, circular or serpentine) | Two step sequences of a different nature (straight line, circular or serpentine) | Two different step sequences with full utilization of the ice surface (straight line, circular or serpentine) | Two different step sequences with full utilization of the ice surface (straight line, circular or serpentine) |
| Bonus points | <ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one triple-triple combo (3+3) or 3A or quadruple (4) (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one second different triple (3) from the first (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) Fall deduction = 0.5 |

| MEN | ELITE | JUNIOR / SENIOR B | NACHWUCHS (CADETS) | JUGEND (ESPOIRS) / MINI |
|-----------------------------------|---|--|---|---|
| Free Skating Program | | | | |
| Jumps | Maximum of eight (8) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with three (3) or four (4) revolutions can be repeated, either in a jump combination or a jump sequence. | Maximum of eight (8) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with three (3) or four (4) revolutions can be repeated, either in a jump combination or a jump sequence | Maximum of seven (7) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with two and a half (2 1/2) revolutions or three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence | Maximum of seven (7) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with two and a half (2 1/2) revolutions or three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence |
| Spins | There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions), one a flying spin and one of it must be a spin with only one position | There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions), one a flying spin and one of it must be a spin with only one position | There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions) and one a flying spin <u>with no change of position and no change of foot</u> (minimum of <u>six (6)</u> revolutions). In spins the minimum number of revolutions required in a position is two (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted. The number of changes of foot in the spin combination is optional | There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions) and one a flying spin <u>with no change of position and no change of foot</u> (minimum of <u>six (6)</u> revolutions). In spins the minimum number of revolutions required in a position is two (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted. The number of changes of foot in the spin combination is optional |
| Spirals and Step Sequences | Two step sequences (straight line, circular or serpentine) | One step sequence (straight line, circular or serpentine) | There must be a maximum of one step or one spiral sequence consisting of at least 2 spiral positions. A spiral position in order to be counted must be held at least 3 seconds. Change of foot not required | There must be a maximum of one step or one spiral sequence consisting of at least 2 spiral positions. A spiral position in order to be counted must be held at least 3 seconds. Change of foot not required |
| Bonus points | <ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one triple-triple combo (3+3) or 3A or quadruple (4) (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one second different triple (3) from the first (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) | <ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) Fall deduction = 0.5 |

A D R E S S L I S T E / L I S T E D ' A D R E S S E S

Mitglieder des Vorstandes SEV / Membres du comité de l'USP

Geschäftsstelle SEV / Secrétariat USP

**Mitglieder der Kommission Sport / Membres de la commission sport
Mitarbeiter der Kommission Sport / Collaborateurs de la commission sport**

**Mitglieder der Kommission Figure / Membres de la commission figure
Mitarbeiter der Kommission Figure / Collaborateurs de la commission figure**

Mitglieder der Kommission Speed / Membres de la commission speed

Fachgruppe Judging Equipment / Groupe professionnel Judging Equipment

Mitarbeiter hors comité / Collaborateurs hors comité

Ehrenpräsidenten - Ehrenmitglieder / Présidents d'honneur - membres d'honneur

Stand März 2008

MITGLIEDER DES VORSTANDES SEV / MEMBRES DU COMITÉ DE L'USP

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|--|--|-------------------|---------------------|-----------------|--------------------------|
| Präsident Président | Wehinger Roland Fluhmattweg 8, 3122 Kehrsatz | 031 / 961 08 25 | 079 / 439 92 39 | 031 / 961 53 05 | rwehinger@bluewin.ch |
| Vizepräsident / Vice-président Chef Finanzen / Finances | Heim Paul Burgerweg 3, 3800 Interlaken | 033 / 823 66 88 | - - - | 033 / 823 66 89 | heim.paul@hotmail.com |
| Chefin Kommunikation Cheffe de la communication | Rey Gabrielle Rue de Lausanne 30, 1950 Sion | 027 / 322 01 14 | 079 / 359 34 22 | | gabrielle.rey@netplus.ch |
| Chef Kommission Figure Chef commission Figure | Odermatt Michael Wilfrid-Heusserstrasse 8, 8632 Tann | 055 / 241 12 30 | 044 / 278 85 82 | - - - | odermatt@1st.ch |
| Chefin Kommission Speed Chef(fe) commission Speed | vakant vacant | | | | |
| Chefin Kommission Sport Cheffe de la commission sport | Schmid Rahel Drosselweg 6, 8400 Winterthur | 052 / 212 99 12 | 079 / 286 30 44 | 052 / 212 08 05 | rahel.schmid@bluewin.ch |
| Vertreterin SELV Représentante ASMP | Villiger Silvia Bannhaldenstrasse 28, 8307 Effretikon | 052 / 343 46 13 | - - - | 052 / 343 46 13 | s.a.villiger@gmail.com |

GESCHÄFTSSTELLE SEV / SecrÉTARIAT GÉNÉRAL USP

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|--|---|-------------------|---------------------|-----------------|-------------------------|
| Geschäftsstelle / Secrétariat Doping-Verantwortliche SEV Responsable dopage USP Lizenzen / Licences Travelmaster SEV / USP | Hüge Erika Haus des Sports, Postfach 606, 3000 Bern 22 | - - - | 031 / 359 73 60 | 031 / 359 73 61 | info@swissiceskating.ch |

MITGLIEDER DER KOMMISSION SPORT / MEMBRES DE LA COMMISSION SPORT

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|--|--|-------------------|---------------------|-----------------|-------------------------|
| Chefin Kommission Sport Cheffe de la commission sport | Schmid Rahel Drosselweg 6, 8400 Winterthur | 052 / 212 99 12 | 079 / 286 30 44 | 052 / 212 08 05 | rahel.schmid@bluewin.ch |
| Chef Leistungssport Chef du sport d'élite | Meier Patrick Tösstalstrasse 61 B, 8483 Kollbrunn | 052 / 383 14 06 | 079 / 444 03 64 | - - - | patrick.m@mac.com |

MITGLIEDER DER KOMMISSION SPORT (Forts.) / MEMBRES DE LA COMMISSION SPORT (Suite)

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|--|---|-------------------|---------------------|-----------------|-----------------------------|
| Chefin Nachwuchs Cheffe de la relève | Küchler-Biedermann Nathalie Rösslimatte 3, 5624 Bünzen | 056 / 470 77 20 | 079 / 507 77 50 | 056 / 470 77 20 | nathalie.kuechler@gmail.com |
| Chef Ausbildung / Chef Breitensport Chef de la formation / chef sport de base | Addeo Patrick Berninastrasse 15, 8057 Zürich | - - - | 076 / 345 50 28 | - - - | ice77@bluewin.ch |
| Fachleiterin Jugend und Sport Chef de la branche J + S | Jegher Ina Kreuzgasse 23, 3860 Meiringen | 033 / 971 03 66 | 079 / 480 12 22 | - - - | ina.jegher@quicknet.ch |
| SELV-Vertreterin Représentante ASMP | Kiefer Jacqueline Hinterbuelstrasse 26 a, 4612 Wangen b. Olten | 062 / 212 21 88 | - - - | 062 / 212 21 88 | kiefer.j@bluewin.ch |

MITARBEITER DER KOMMISSION SPORT / COLLABORATEURS DE LA COMMISSION SPORT

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|--|---|-------------------|---------------------|-------|--------------------------|
| Athletenbetreuerin Suisse Romande Conseillère d'athlètes Suisse Romande | Jeanneret Ophélie Passage de la Fontaine 8, 2013 Colombier | 032 / 721 45 03 | 079 / 304 07 81 | - - - | op_jeanneret@hotmail.com |
| Athletenbetreuerin Deutsche Schweiz Conseillère d'athlètes Suisse Allémanique | Skoda Nicole Alte Dorfenerstrasse 5, 8444 Henggart | 052 / 232 72 87 | 079 / 245 68 90 | - - - | nicole.skoda@gmx.net |

MITGLIEDER DER KOMMISSION FIGURE / MEMBRES DE LA COMMISSION FIGURE

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|--|---|-------------------|---------------------|-----------------|---------------------------|
| Chef Kommission Figure Chef de la commission figure | Odermatt Michael Wilfrid-Heusserstrasse 8, 8632 Tann | 055 / 241 12 30 | 079 / 436 45 05 | - - - | odermatt@1st.ch |
| Verantwortliche Kunstlauf Représentante patinage artistique | Diener Verena Strichmattweg 19, 6045 Meggen | 041 / 378 08 58 | - - - | 041 / 378 08 59 | diener.meggen@bluewin.ch |
| Verantwortlicher Eistanz Représentant danse sur glace | Brecht Patrik Tramstrasse 77, 8050 Zürich | 044 / 311 80 78 | 058 / 589 27 45 | 058 / 585 16 83 | patrik.brecht@bigfoot.com |
| Verantwortliche SYS Représentante SYS | Tognali Rita Burgdorfstrasse 59, 3423 Ersigen | 034 / 445 36 58 | - - - | 034 / 445 81 16 | tognali@vtxmail.ch |
| VertreterIn SELV Kunstlauf Représentant(e) ASMP patinage artistique | Loriol Myriam Sombacour 23 C, 2013 Colombier | 032 / 841 55 65 | - - - | - - - | myriam@jax.ch |

MITGLIEDER DER KOMMISSION FIGURE (Forts.) / MEMBRES DE LA COMMISSION FIGURE (Suite)

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|--|---|-------------------|---------------------|-----------------|--------------------------|
| Vertreterin SELV Eistanz Représentante ASMP danse sur glace | Steib Silvia Unt. Batterieweg 46, 4053 Basel | 061 / 361 14 42 | 061 / 361 35 35 | 061 / 361 14 42 | sylvia.steib@bluewin.ch |
| Vertreterin SELV SYS Représentante ASMP SYS | Huber Sibylle Riedhofstrasse 25, 8408 Winterthur | 052 / 222 35 58 | - - - | 052 / 222 35 59 | sibylle.huber@bluewin.ch |

MITARBEITER DER KOMMISSION FIGURE / COLLABORATEURS DE LA COMMISSION FIGURE

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|---|--|-------------------|---------------------|-----------------|------------------------------|
| Testkontrollen / Teststatistiken Contrôle tests / Statistiques tests | Seiler Maya Schüllenstrasse 12, 9442 Berneck | 071 / 744 48 85 | - - - | - - - | maya.seiler@tele2.ch |
| Ausbildung Preisrichter KL Formation des juges AR | Meier Bettina Dachslenbergstrasse 45, 8180 Bülach | 044 / 860 51 89 | 052 / 305 03 55 | 044 / 860 55 24 | bettina.meier@hin.ch |
| Eistanztests und -konkurrenzen Tests et concours danse sur glace | Sonderegger Erica Alpenweg 17, 3110 Münsingen | 031 / 721 19 71 | 031 / 721 07 51 | - - - | sft@zapp.ch |
| Breitensport / Tests SYS Sport de base / Tests SYS | Stummer Wolfgang Waserstrasse 48, 8053 Zürich | 044 / 380 43 60 | - - - | 044 / 380 34 61 | wolfgang@stummer.ch |
| Administration SYS | Winkler Yvonne Seestrasse 292, 8810 Horgen | 044 / 726 20 48 | 044 / 387 24 44 | 044 / 387 22 60 | yvonne.winkler@hirslanden.ch |

MITGLIEDER DER KOMMISSION SPEED / MEMBRES DE LA COMMISSION SPEED

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|---|---|-------------------|---------------------|-----------------|--|
| ChefIn Kommission Speed Chef(fe) de la commission speed | vakant vacant | | | | |
| Verantwortlicher Schnellauf Représentant patinage de vitesse | Carbis Bryan Oberwiesstrasse 6, 7270 Davos-Platz | 081 / 413 55 34 | 081 / 410 60 16 | 081 / 410 60 11 | bryan.carbis@argo-gr.ch bryan@carbis.ch |
| Verantwortliche(r) Short Track Représentant(e) Short Track | vakant vacant | | | | |

FACHGRUPPE JUDGING EQUIPMENT / GROUPE PROFESSIONNEL JUDGING EQUIPMENT

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|---|---|-------------------|---------------------|-----------------|-----------------------------|
| Verantwortlicher Technik Responsable technique | Schulz Burkhard Rte des Gottes 12, 1744 Chénens | 026 / 477 32 05 | 079 / 223 02 81 | - - - | uic_sz@yahoo.com |
| Verantwortliche Ausbildung Responsable formation | Fischer Frank Tanja Huebstrasse 6, 3423 Ersigen | 034 / 445 47 75 | 079 / 203 04 06 | 062 / 956 44 54 | tanya.fischer@tiscali.ch |
| do. Welsche Schweiz do. Suisse Romande | Dubois Julien Rue de la Paix 29, 2300 La Chaux-de-Fonds | 032 / 913 10 41 | - - - | - - - | julien_dubois_cdf@yahoo.fr |
| do. Tessin do. Tessin | Banfi Ronny Via Debarcadero 1, 6614 Brissago | 079 / 208 27 18 | - - - | - - - | rbanfi@bluewin.ch |
| Verantwortlicher Hardware Responsable Hardware | Baumann Christoph Rötelstrasse 16, 8413 Neftenbach | 052 / 315 53 66 | 079 / 253 12 55 | 052 / 315 53 66 | c.baumann@swissonline.ch |
| Verantwortlicher Software / Daten Responsable Software / dates | Stummer Wolfgang Waserstrasse 48, 8053 Zürich | 044 / 380 43 60 | - - - | 044 / 380 43 61 | wolfgang@stummer.ch |
| Verantwortlicher Software / Daten Responsable Software / dates | Keller Fabian Büriswilerstrasse 460, 9414 Schachen-Reute | 078 / 690 30 57 | - - - | - - - | fabian@kuermusik.ch |
| Verantwortlicher ARP Responsable ARP | Blanc Raymond Ch. du Crêt 4, 1053 Cugy | 021 / 731 22 68 | 079 / 419 61 38 | 021 / 731 22 68 | raymondblanc@swissonline.ch |
| Verantwortlicher EVBN Responsable EVBN | Guillod Ulrich Stockhornweg 2, 2554 Meinisberg | 032 / 341 07 77 | 078 / 671 78 78 | - - - | guillod@freesurf.ch |
| Verantwortlicher FTP Responsable FTP | Banfi Ronny Via Debarcadero 1, 6614 Brissago | 079 / 208 27 18 | - - - | - - - | rbanfi@bluewin.ch |
| Verantwortlicher KZEV Responsable KZEV | Bölli Stephan Langfurrenstrasse 9, 8623 Wetzikon | 044 / 930 56 77 | 079 / 315 60 65 | - - - | sboelli@bluewin.ch |

MITARBEITER HORS COMITÉ / COLLABORATEURS HORS COMITÉ

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|--|--|-------------------|---------------------|-----------------|-------------------------|
| Verbandsarzt Médecin de la fédération | Frey Dr. Walter, move>med, Swiss Olympic Medical Center, Forchstrasse 317, 8008 Zürich | 079 / 431 75 28 | 043 / 499 15 00 | 043 / 499 15 49 | walterofrey@movemed.ch |
| Schiedsgericht Tribunal arbitral | Pajarola Luis W. (Präsident / président) Roterturmstrasse 5, 7000 Chur | 081 / 353 14 20 | 081 / 258 77 77 | 081 / 258 77 78 | psrlaw@bluewin.ch |
| | Kränzlin Martin (Mitglied / membre) Hünenbergstrasse 24, 6006 Luzern | 079 / 340 65 39 | 061 / 285 73 08 | 041 / 420 80 05 | mt.kraenzlin@bluewin.ch |

MITARBEITER HORS COMITÉ (Forts.) / COLLABORATEURS HORS COMITÉ (Suite)

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|----------------------------------|---|-------------------|---------------------|-----------------|--|
| Schiedsgericht Tribunal arbni | Mariotta Crivelli Isabella (Mitglied / membre) Winterthurerstrasse 80, 8006 Zürich | 044 / 363 71 74 | - - - | - - - | imariotta@hotmail.com |
| | Nobs Jean (Mitglied / membre) Ch. du Grand-Donzel, 1234 Vessy | 022 / 784 26 76 | - - - | 022 / 418 40 76 | info@cpgeneve.ch |
| Uebersetzungen Traductions | Carrupt Barbara Ch. des Carrières 4, 1870 Monthey | 024 / 472 75 12 | - - - | 024 / 472 75 12 | barbaracarrupt@yahoo.fr barbaracarrupt@bluewin.ch |
| | Grignaschi Nathalie Schützengraben 38, 4051 Basel | 061 / 261 26 18 | - - - | - - - | ngrignaschi@uhbs.ch |
| Webmaster | Odermatt Michael Wilfrid-Heusserstrasse 8, 8632 Tann | 055 / 241 12 30 | 044 / 278 85 82 | - - - | odermatt@1st.ch |

EHRENPRÄSIDENTEN - PRÉSIDENTS D'HONNEUR / EHRENMITGLIEDER - MEMBRES D'HONNEUR

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|--|---|-------------------|---------------------|-----------------|-----------------------|
| Ehrenpräsidenten Présidents d'honneur | Collé Marcel 7, ch. des Sylvains, 1234 Vessy | 022 / 784 26 22 | - - - | - - - | - - - |
| | Maillard Roland Schiblimattstrasse 20, 4107 Ettingen | 061 / 721 34 49 | 061 / 425 22 03 | 061 / 721 34 58 | remaillard@bluewin.ch |
| Ehrenmitglieder Membres d'honneur | Badraun Jürg Achslenstrasse 11, 9016 St. Gallen | 071 / 288 49 68 | - - - | - - - | j.badraun@bluewin.ch |
| | Biellmann Denise, c/o Fam. Hans Biellmann Im Brächli 25, 8053 Zürich | 044 / 381 16 93 | - - - | - - - | - - - |
| | Bühler Marianne Weststrasse 120, 8408 Winterthur | 052 / 222 10 89 | - - - | - - - | - - - |
| | Clément Félix Av. du Tribunal Fédéral 38, 1005 Lausanne | 021 / 312 89 69 | - - - | 021 / 312 89 76 | fclement@planet.ch |
| Ehrenmitglieder Membres d'honneur | Desbordes Marie-Laure Ch. de la Tourelle 10, 1209 Genève | 022 / 798 34 73 | - - - | - - - | - - - |
| | Diémand Claudine Rue du Stand 13 C, 1024 Ecublens | 021 / 691 01 92 | - - - | - - - | - - - |
| | Felli Gilbert Ch. des Pinsons 10, 1024 Ecublens | 021 / 691 49 93 | - - - | - - - | - - - |

EHRENMITGLIEDER (Forts.)- MEMBRES D'HONNEUR (Suite)

| Funktion / Fonction | Name - Adresse / Nom - adresse | Tel. P. / Tél. p. | Tel. G. / Tél. off. | Fax | E-mail |
|---------------------|--|-------------------|---------------------|-----------------|--|
| | Häsler Beat Hofstrasse 9, 7270 Davos-Platz | 081 / 413 44 72 | - - - | - - - | - - - |
| | Hügin Otto Letzigraben 49, 8003 Zürich | 044 / 492 52 96 | - - - | - - - | - - - |
| | Itschner Jacqueline Schübelstrasse 11, 8700 Küsnacht | 044 / 910 95 60 | - - - | 044 / 271 99 60 | Jacqueline@SwissGems.com |
| | Klapp Lily Römerhofstrasse 8, 8542 Wiesendangen | 052 / 337 20 65 | - - - | - - - | - - - |
| | Krummenacher Georg Weinbergstrasse 2 c, 6300 Zug | 041 / 711 57 29 | 041 / 711 12 71 | 041 / 710 36 80 | georg.krummenacher@ wk-architekten.ch |
| | Linder Ulrich Bionstrasse 4, 8006 Zürich | 044 / 361 44 11 | 044 / 265 66 66 | 044 / 265 66 99 | uli@swissonline.ch |
| | Lüthi Hans-Ulrich Zelglistrasse 10, 4600 Olten | 062 / 296 04 71 | - - - | 062 / 296 04 71 | huluethi@gmx.ch |
| | Pichard Charly Ch. des Tines 2, 1260 Nyon | 022 / 361 56 47 | - - - | 022 / 361 56 47 | c.pichard@bluewin.ch |
| | Reinhart Maya Uf Wil, 8475 Ossingen | 052 / 317 13 44 | - - - | 052 / 317 31 19 | - - - |
| | Rusterholz Erna Hinterbühlstrasse 38, 4612 Wangen b.Olten | 062 / 212 45 45 | - - - | 062 / 212 78 04 | - - - |
| | Schallhart Michael Wiesliacher 38, 8053 Zürich | 044 / 383 16 08 | - - - | 044 / 383 16 56 | michael.schallhart@fifa.org |
| | Villiger Dr. Armin Bannhaldenstrasse 28, 8307 Effretikon | 052 / 343 46 13 | - - - | 052 / 343 46 13 | villigerconsult@aol.com |
| | Von Büren Remigi Bondastrasse 57, 7000 Chur | 081 / 353 53 95 | 081 / 257 38 20 | - - - | - - - |
| | Wilhelm Jürg 6, Avenue de Luserna, 1203 Genève | 022 / 344 99 89 | - - - | 022 / 344 99 88 | jchrwilhelm@spoutniks.ch |